

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe GENDER IN CONCERT veranstaltete das Institut für Gleichstellung und Gender Studies in Kooperation mit der Maria Anna Mozart Gesellschaft Salzburg sowie dem Verein Orchesterprojekt am **2. Oktober 2021** erneut ein Orchesterkonzert im Solitär der Universität Mozarteum Salzburg.

FRAUENSTIMMEN 2021 ORCHESTERKONZERT

Unter der Leitung von Wolfgang Danzmayr und Alexandra Helldorff spielte das Orchesterprojekt 21, als Solist*innen wirkten Anna Ryabenkaya (Sopran), Tamara Nüßl (Mezzosopran) und Alessandro Villalva (Klavier). Gedanken zu geschlechterspezifischen Herausforderungen von Komponistinnen verschiedener Jahrhunderte durchwirkten in den Moderationen von Iris Mangeng und Eva Neumayr ein Programm, das – wie schon in den Jahren zuvor – selten gespielte Werke bündelte:

Anna Amalia v. Sachsen-Weimar-Eisenach (1739-1807) Ouverture & Entre-Act aus „Erwin und Elmire“ (1776)

8 Lieder nach Texten von Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
für Orchester instrumentiert von Wolfgang Danzmayr

Jeanette Bürde (1799-?)	„Heidenröslein“ (1825)
Annette v. Droste-Hülshoff (1797-1848)	„Lied des Harfners“ (1824-31)
Helene Liebmann (1795-1869)	„Mignon“ (ca. 1811)
Elise Müller (1782-1849)	„Nachgefühl“ (ca. 1820)
Josephine Lang (1815-1880)	„Die Liebende abermals“ (1834)
Fanny Hensel (1805-1847)	„Nähe des Geliebten“ (1826) „Sehnsucht“ (1839) „Hausgarten“ (1840)



Anna Ryabenkaya

Tamara Nüßl

Ángela Tröndle
(*1983 Salzburg)

„Pandora I & II – Ihr von morgen“ (2021)

Mel Bonis
(1858-1937)

Danse sacrée op. 36/2 (1898)

Luise Adolpha Le Beau
(1850-1927)

Fantasie für Klavier und Orchester, op. 25 (1881)



Alessandro Villalva, Alexandra Helldorff und Orchesterprojekt 21

